



Nachrichten aus dem Jobcenter

„Kriegen die da Prämien?“ Betriebliche Qualifizierung über das Jobcenter

Anfang des Jahres war Karolina Worbs auf Jobsuche. Die gelernte Kaufmännische Medienassistentin suchte nach einer Umschulung zur Steuerfachangestellten eine Tätigkeit in der Buchhaltung. Doch „das war schwierig auf dem Markt“ erinnert sie sich. So kam sie nach Ablauf des Arbeitslosengeldes I zum Jobcenter. Karolina Worbs gab nicht auf und hielt Augen und Ohren offen. Durch einen privaten Kontakt wusste Sie, dass der Fliesenfachbetrieb von Rafael Kusnierczyk eine Bürokräftin suchte. In dem kleinen Betrieb mit 9 Angestellten wurden die Abläufe komplexer. Da musste Unterstützung für den „Verwaltungskram“ her „und am liebsten aus den eigenen Reihen, nicht durch eine externe Firma“ fand Rafael Kusnierczyk.

Beide wurden sich schnell einig, dass sie sich gegenseitig helfen können. Aber: die bisherige Qualifizierung reichte nicht aus, um die speziellen Anforderungen der Lohnabrechnung in einem Handwerksbetrieb zu erfüllen. Karolina Worbs wandte sich an ihre Beraterin im Jobcenter. Aufgrund des Qualifizierungswunsches wurde sie dort durch das Spezialisten-Team für Weiterbildungen beraten. „Wir schauen uns bei einem Qualifizierungswunsch die Gesamtsituation an“ sagt Özcan Atasoy, Teamleiter der Weiterbildungs-Spezialisten. „Am Wichtigsten ist, dass die Qualifizierung zur Bewerberin oder zum Bewerber passt und dass sich im Anschluss die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.“ Das war bei Karolina Worbs der Fall: ein Abschluss in Baulohnabrechnung



war genau das, was sie brauchte. Das Jobcenter vermittelte einen passenden Kurs, der auch sofort starten kann. Corona spielt Karolina Worbs dabei in die Karten: da der Betrieb auf Sparflamme lief, konnte sie den Kurs und die beiden Prüfungen innerhalb von vier Wochen aus dem Homeoffice abschließen. Nur vier Wochen später hat sie das Zertifikat in den Händen und den Job in der Tasche. Das Jobcenter begleitet den Prozess auch gemeinsam mit dem Arbeitgeber, die bürokratischen Hürden wurden schnell und unkompliziert genommen. „Ich hatte zwischendurch das Gefühl, die Mitarbeiter im Jobcenter bekommen eine Prämie für Jeden, den sie vermitteln“ grinst Rafael Kusnierczyk,

„die waren so engagiert hinterher.“ Warum lohnt sich eine betriebliche Qualifizierung? „Betriebliche Qualifizierung ist eine gute Möglichkeit für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, passend zu den aktuellen Bedürfnissen des Unternehmens nachzusteuern“ fasst Özcan Atasoy zusammen. „Das ist eine ganz praxisnahe Variante der Weiterbildung.“ Und auch Karolina Worbs fasst rückblickend zusammen: „Diese Weiterbildung hätte ich ohne das Jobcenter nicht machen können. Die haben mir echt den Weg geebnet.“ Und für alle Fälle sei noch einmal klargestellt: die engagierte Arbeit der Jobcenter-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter funktioniert ganz ohne Prämien.

Vorbereiten auf den Schulstart mit Obolus und dem Jobcenter

Zur Vorbereitung auf den Schulstart gehen die Obolus-Läden der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und das Jobcenter gemeinsame Wege: die **Schultütenaktion** für Erstklässler/innen bietet wieder viele Überraschungen für die ABC-Schützen. Bis zum 31.07. können Eltern ihre Kinder, die dieses Jahr zur Schule kommen,

für eine Schultüte in den Obolus-Läden in Dietrichsdorf, Gaarden und Mitte anmelden. Die Schultüte wird dort befüllt. Am 10. und 11.08. können die Überraschungstüten abgeholt werden. Zu beachten: der Obolus-Laden in Dietrichsdorf ist umgezogen und befindet sich jetzt im Heikendorfer Weg 47. Zudem wird zum 1. August die **Schulpau-**

schale des Jobcenters ausgezahlt. 70 € erhalten Familien mit schulpflichtigen Kindern für Stifte, Hefter, Turnsachen und mehr. Ab dem 15. Geburtstag des Kindes muss eine Schulbescheinigung für das aktuelle Schuljahr beim Jobcenter vorlegt werden, um das Schulgeld zu erhalten. Die Kaufbelege sollten aufbewahrt werden.

Ortsabwesenheit jetzt per Telefon anmelden

Der Sommer ist da und damit auch die Urlaubszeit. Wenn Sie im Leistungsbezug nach dem SGB II sind, können Sie den Wohnort für bis zu drei Wochen im Jahr für Ferien verlassen – nach vorheriger Zustimmung Ihrer Integrationsfachkraft. Hintergrund ist, dass erwerbsfähige Hilfebedürftige jederzeit für die Vermittlung in Arbeit oder Weiterbildung am Wohnort erreichbar sein müssen.

Die Meldung der geplanten sog. Ortsabwesenheit ist im Regelfall schnell erledigt. Ab sofort erleichtert Ihnen das Jobcenter das Verfahren weiter: die Meldung kann telefonisch erfolgen.



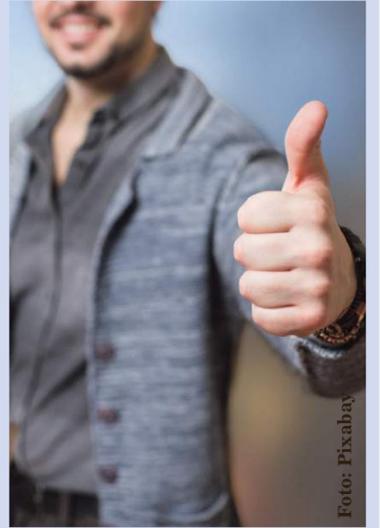
„Die Regelung wurde eingeführt, weil wir persönliche Kundengespräche derzeit nur in Einzelfällen

vereinbaren“, sagt Frau Petersen, Bereichsleiterin im Jobcenter Kiel. „So können wir vermeiden, dass Kundinnen und Kunden umsonst persönlich erscheinen.“ Kundenvorsprachen sind in Notfällen oder mit vereinbartem Termin möglich. Die neue Regelung entspricht dem Sicherheitskonzept des Jobcenters Kiel, das unter den derzeitigen besonderen Bedingungen aufgelegt wurde. Wichtig ist: rufen Sie rechtzeitig vor dem geplanten Urlaub an. Sie erreichen Ihre Integrationsfachkraft unter der Nummer auf den Schreiben oder über das Service-Center des Jobcenters unter 0431 / 709-1525.

Individuelle Lösungen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Auch in der Krise sind wir für Sie da: Das Jobcenter Kiel bietet eine Vielzahl von individuellen Fördermöglichkeiten für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber an.

Egal ob kurzfristiger Personalbedarf, Weiterentwicklung von Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder eine Erprobungsphase – wir haben ein passendes Angebot für Sie. Nutzen Sie zum Beispiel vorgeschaltete Förderungen für die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Mit der **Betrieblichen Erprobung** können sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber bis zu 6 Monate kennenlernen und die notwendigen Kenntnisse vermittelt werden. der Vorteil für den Arbeitnehmer: eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Der Vorteil für Sie: das Jobcenter



übernimmt Kosten bis zu 2.000,- €/ monatlich. Weitere Infos auf www.jobcenter-kiel.de/Arbeitgeberinnen-Arbeitgeber oder unter 0431 - 709 1460.

Corona-Hilfen im Jobcenter verlängert, Antrag erforderlich

Die vereinfachten Bedingungen für den Erhalt von Grundsicherungsleistungen bleiben bis September 2020 erhalten. Dies hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) beschlossen. Bis zum 30.09.2020 gilt weiterhin: Vermögen bis zu 60.000 € bleibt unberücksichtigt und die Kosten für Unterkunft und Heizung werden in tatsächlich

anfallender Höhe übernommen. So können mit Hilfe des Jobcenters die Folgen der Corona-Pandemie abgedeckt werden. Nach Ende des Bewilligungszeitraumes muss allerdings ein Weiterbewilligungsantrag gestellt werden. Sie erhalten diesen automatisch. Weitere Infos auf www.jobcenter-kiel.de

Aktuelle Starttermine von Qualifizierungen

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten. Nutzen Sie das Angebot einer ausführlichen, unverbindlichen Beratung oder rufen Sie uns über das **Weiterbildungs-Info-Telefon** an.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
laufend	Ausführliche, unverbindliche Beratung im Weiterbildungs-Info-Telefon	Mo. – Fr., 08:30 – 13:30 Uhr 0431/ 709 1430
laufend	Eignungsfeststellungen für verschiedene Bereiche	z.B.: Busfahrer (m/w/d)
wöchentlicher Einstieg möglich	Qualifizierung in der Reinigung	Bausteinartige Qualifizierung für alle wichtigen Bereiche in der Reinigung.
03.08.20	Nachholen des (Haupt-) Schulabschlusses (Erster allgemeinbildender Schulabschluss)	1-jährige Vorbereitung auf die Prüfung.
10.08.20	Betreuungskraft nach §53c SGB XI	2- bis 3-monatige Qualifizierung für die Arbeit in der Seniorenbetreuung.
10.08.20	Deutsch und Beruf	Für Migrant*innen: 7-monatiger Kurs in Teilzeit zur Erweiterung der Grundkompetenzen in Lesen, Schreiben, Mathematik sowie IT- und Medienkenntnisse. Ziel: Vorbereitung auf Arbeit, Ausbildung oder Qualifizierung.
10.08.20	Eignungsfeststellung für die Qualifizierung „Citylogistiker (m/w/d)“	3-wöchiger Kurs zur Vorbereitung auf die Qualifizierung.
17.08.20	Vorbereitung auf eine Umschulung in Teilzeit	6-monatiger Grundlagenkurs zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf eine Ausbildung
17.08.20	Eignungsfeststellung Umschulung zum/zur Hauswirtschafter*in in Teilzeit	2-wöchiges kompaktes Kennenlernen des Ausbildungsberufs; die Umschulung beginnt Ende September.
Sept. 20	„Seniorenbegleiter (m/w/d)“	Grundlagen in der Pflege und der Betreuung von alten Menschen.
Sept. 20	„KomAn - Verkauf oder Lager“ für Migrantinnen/ Migrantinnen	Intensive sprachliche und fachliche Qualifizierung mit hohem Praktikumsanteil